Geschrieben von: Dieter Ludwig
Samstag, 12. Dezember 2015 um 14:55



Das Bestentrio des Finals der Top Ten der Weltrangliste von Genf, von dem keiner im Moment die Nummer 1 ist: Simon Delestre (links), Sieger Kent Farrington und rechts auf dem Foto Daniel Deußer als Dritter

(Foto: Kalle Frieler)

Genf. Erstmals Sieger des Finals der Top Ten der Weltrangliste im Springreiten wurde in Genf der US-Amerikaner Kent Farrington. Bester Deutscher war Daniel Deußer als Dritter.

Das inzwischen alljährliche traditionelle Finale der besten Zehn der Springreiter-Weltrangliste gewann in Genf erstmals der US-Amerikaner Kent Farrington (34). Der Bronzemedaillen-Gewinner mit der Equipe bei der letzten Weltmeisterschaft in der Normasndie siegte auf dem 13-jährigen Wallach Voyeur Dank Bestzeit in der entscheidenden zweiten Runde und durfte umgerechnet rund 102.000 Euro kassieren. Hinter dem augenblicklichen Weltranglisten-Zweiten belegten mit ebenfalls fehlerfreien Durchgängen der EM-Dritte Simon

Delestre (34) auf Ryan (74.000) und der zweimalige deutsche Meister Daniel Deußer (Mechelen/Belgien) auf dem belgischen Wallach First Class (65.000) die nächsten Plätze. Vierter als Schnellster mit einem Abwurf wurde Christian Ahlmann (Marl) auf Codex One (39.000) vor der Französin Penelope Leprevost auf Flora de Mariposa (30.000) und dem Weltranglisten-Ersten Scott Brash (Großbritannien) auf seinem Spitzenwallach Hello Sanctos (18.500). Auf dem zehnten und damit letzten Rang dieser mit rund 370.000 € dotierten Konkurrenz landete der viermalige Olympiasieger Ludger Beerbaum (Riesenbeck) auf Chaman als Langsamster mit acht Strafpunkten, wofür aber noch 8.300 € bezahlt wurden.